

# FISCHEREI

## in Baden-Württemberg

AUSGABE 2  
JUNI

2024



**TAG DES GEWÄSSERS**

**ELEKTROBEFISCHUNG**

**VERBANDSVERANSTALTUNGEN**

**VEREINSNACHRICHTEN**



## GEMEINSAME AALBESATZAKTION DES LFVBW UND DER FHGJ – 2024 VIELLEICHT ZUM LETZTEN MAL?

Ein regelrechtes Gedränge herrschte an diesem herrlichen Aprilsonntagmorgen auf dem Parkplatz an der Jagsttalstraße in Klepsau – nicht im Transportfahrzeug und in den Behältern der Fischzucht Wagner aus Öttingen, sondern durch die 28 Vereine und privaten Fischereiberechtigten, die voll Anspannung auf die Übergabe der bestellten Satzaale warteten. 194 kg Satzaale, das sind umgerechnet ca. 28.000 vorgestreckte Äalchen, trafen pünktlich in Nordwürttemberg ein und warteten ihrerseits auf den Weitertransport und die Entlassung in die Freiheit. Die äußeren Bedingungen waren optimal – normale Wasserführung in den Gewässern und eine Wassertemperatur von 13,5° und damit ein reichliches Nahrungsangebot – also optimale Startbedingungen für die kleinen Aale.



Putzmuntere Satzaale

Diese wurden schonend aus den Transportbehältern entnommen, gewogen und entsprechend der jeweiligen Bestellmenge übergeben. Aus dem Jagst-, Kocher-, Tauber- und Neckartal waren 28 Fischereiberechtigte gekommen, um den diesjährigen Aalbesatz zu übernehmen. Die Wartezeit wurde rege zum Gedankenaustausch unter den Vereinen ge-

nutzt – denn wann treffen sich denn schon mal so viele Gewässerwarte und haben Zeit für ein Schwätzchen unter Kollegen?



Gespanntes Warten auf die Übergabe



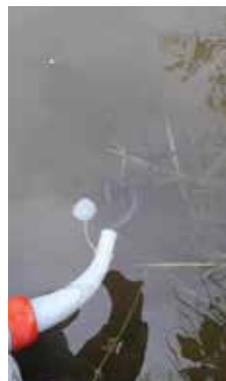
Verwiegen und Abpacken in Transportbeutel



Die Aalgießkanne – auch eine Möglichkeit



Ab in die Freiheit



Vielleicht hier zum letzten Mal, wenn die Pläne der EU stringent weiterverfolgt werden und für den Aal ab 2025 ein totales Fangverbot in den Küstengewässern verfügt wird. Das würde das Ende der Glasaalfischerei und damit der Aalfarmen bedeuten, die das Besatzmaterial in Form von vorgestreckten Aalen liefern. Und dadurch sicher das Ende der Aalbestände im Großteil der europäischen Binnengewässer, denn wo gibt es denn heute noch einen natürlichen Aalaufstieg? Hier bei uns in Nordwürttemberg sicherlich kaum noch, denn schon der Weg der Glasaale von der Nordsee den Rhein aufwärts ist mit vielen Problemen behaftet und die Rheinbengewässer sind mit Kraftwerken gespickt, die in den allermeisten Fällen noch nicht über geeignete Fischaufstiege verfügen. Das dürfte es für den Aal im Binnenland dann gewesen sein. Hoffen wir, dass es nicht soweit kommt und den Fischereivereinen auch zukünftig noch junge Aale als Besatzfische zur Verfügung stehen werden.

*Achim Megerle*

*Fachreferent Gewässer des LFVBW und Kreisvorsitzender im Hohenlohekreis*

## TAG DES GEWÄSSERS – GEWINNER DER VERLOSUNG

Über 1200 Teilnehmer aus 44 Vereinen haben sich an unserem diesjährigen Aktionstag „Tag des Gewässers – Fischervereine räumen auf!“ beteiligt und dabei weit über 100 Kubikmeter Müll gesammelt! Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Beteiligten für diesen unglaublich wertvollen Beitrag zum Schutz und Erhalt unserer Gewässer und Uferstrandstreifen!

Wie angekündigt haben wir die Gewinner unseres Gewinnspiels heute per Zufallsgenerator ermittelt und freuen uns für folgende Vereine:

**Platz 1: FV Rulfingen e.V.** Räucherset Higgins + Hecht Köder Bundle + Forelle/Barsch Köder Bundle

**Platz 2: Angelsportverein Blumberg e.V.** Räucherset Higgins + Hecht Köder Bundle + Forelle/Barsch Köder Bundle

**Platz 3: FV Marlach-Winzenhofen e.V.** Räucherset Higgins + Hecht Köder Bundle + Forelle/Barsch Köder Bundle